



I Vigneri in Hamburg

Mit dem Umbau hat das Architekturbüro Martin Hecht dem ehemaligen Kontorgebäude Sudanhaus nicht nur zu einem neu interpretierten Charme verholfen, sondern durch die Wiederherstellung der ehemaligen Erdgeschosshöhe von knapp 5,70 Metern, raumhohen Fenstern und einer eingezogenen Galerieebene perfekte Voraussetzungen für eine Innenraumgestaltung als Gastronomiefläche durch Maria Böhmer-Schmidt geschaffen. Und das mitten in der begehrten Hamburger Innenstadt! Eine mit Holz belegte und von Einbaustrahlern beleuchtete Treppe führt neben einem fast raumhohen hinterleuchteten Weinschrank in die „Belle Etage“, die als intimere Zone für kleine Gesellschaften gedacht ist und von der man über die niedrigen Abmauerungen mit dem aufgesetzten Metallgeländer hinunter in den L-förmigen Raum blicken kann. Die gold-beige Tapete wird wie in französischen Bistros durch dunkel gebeizte Möbel belebt und eine Spiegelwand unterstreicht die gestalterische Anlehnung an das Art Déco. ja

□ The architectural office of Martin Hecht not only provided the former office building Sudanhaus with newly interpreted charm after the conversion but, thanks to the restoration of the former ground-floor height of almost 5.7 metres, ceiling-high windows and an added gallery level, they also created the perfect prerequisites for an interior design as a restaurant area. And all this right in the coveted inner city of Hamburg! Next to the almost ceiling-high backlit cupboard for wine bottles, a wood-covered staircase lit by built-in spotlights leads up to the belle etage, planned as a more private zone for small gatherings, from which, across low walls with a metal balustrade, one can look down into the L-shaped room. Like in French bistros, the gold-beige wallpaper is enlivened by dark-stained furniture and a mirrored wall underlines the reference to Art Déco of the design.

Entwurf | Design Maria Böhmer-Schmidt, Hamburg

Bauherr | Client Caprice, Hamburg

Standort | Location Große Bäckerstraße 13, 20095 Hamburg